

## **Russischer Mann zu 17 Jahren Haft für Spionage an die USA verurteilt**

Ein russischer Mann wurde zu 17 Jahren Haft verurteilt, nachdem er geheimdienstliche Informationen an die USA weitergegeben hatte. Der Fall beleuchtet die wachsende Repression gegen mutmaßliche Spione in Russland.

Ein russischer Mann wurde zu 17 Jahren Haft verurteilt, nachdem er für schuldig befunden wurde, geheime Informationen an einen Vertreter einer US-amerikanischen Geheimdienstbehörde weitergegeben zu haben, berichtete die staatliche Nachrichtenagentur TASS am Donnerstag.

### **Schuldig wegen Hochverrats**

„Das Moskauer Stadtgericht befand Dmitry Arkadyevich Shatresov... für schuldig, Hochverrat zugunsten der Vereinigten Staaten begangen zu haben“, zitierten die TASS Nachrichten die russische Föderale Sicherheitsbehörde (FSB). „Es wurde festgestellt, dass Shatresov D.A., der durch illegale Methoden Informationen beschaffte, die Staatsgeheimnisse darstellten, aus krimineller Absicht beabsichtigte, diese an einen Vertreter des amerikanischen Geheimdienstes weiterzugeben.“

### **Anklage und Verteidigung**

Ein Sprecher der US-Botschaft in Moskau reagierte nicht sofort auf eine Anfrage um Kommentar. Der Anwalt von Shatresov lehnte es ab, Fragen zu beantworten.

### **Lebensumstände des Angeklagten**

Die TASS berichtete, dass der 40-jährige Shatresov, der am Mittwoch verurteilt wurde, in einer Stadt nahe der russischen Hauptstadt lebte und im Bereich Logistik tätig war. Der Presseservice der Moskauer Gerichte veröffentlichte Fotos und Videos von Shatresov, der eine Brille und einen blauen Kapuzenpullover trug und im Käfig des Angeklagten im Gerichtssaal stand. In dem Video versuchte er, sein Gesicht von der Kamera abzuwenden.

## **Anstieg der Hochverratsanklagen in Russland**

Hochverratsfälle werden in Russland in der Regel unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt und führen selten zu einem Freispruch, wie offizielle Statistiken zeigen. Die Zahl der solchen Verfahren ist in Russland seit Beginn des Krieges in der Ukraine stark angestiegen, da die Geheimdienste eine hartnäckige Verfolgung von verdächtigen ausländischen Agenten und Spionen durchführen.

## **Über 700 Angeklagte seit Kriegsbeginn**

Seit dem Beginn des Konflikts vor fast drei Jahren wurden in Russland mindestens 792 Personen wegen Hochverrats, Spionage oder der Zusammenarbeit mit einem fremden Staat angeklagt, laut der russischen Anwaltsvereinigung Pervy Otdel (Erstes Department).

Details

Quellen

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**